April 2002

energho
Detaillierter Jahresbericht 2001 der Mitglieder

zum Jahresbericht

vers le rapport annuel

verso il rapporto annuale

to the annual report

energieschweiz

energho

Jahresbericht 2001

energho - Ihr Partner für die nachhaltige Energieeffizienz bei öffentlichen Institutionen

energieschweiz

Inhaltsverzeichnis

1. Vereinsorgane 1

1.1 Mitglieder 1
1.2 Vorstand 1
1.3 Geschäftsstellenleitung 1
1.4 Kontrollstelle 1

2. Geschäftsjahr 2001 aus der Sicht des Vorstands 2

3. Organisation 4

3.1 Die Mitglieder von energho 5
3.2 Mitgliedschaft der Kantone 5
3.3 Der Vorstand 5
3.4 Geschäftsleitung 6
3.5 Geschäftsstelle 6

4. Marketing und Kommunikation 7

4.1 Die Zielgruppen 7
4.2 Mitgliedschaft 7
4.3 Marketingmittel 8
4.4 Marketingplan / PR 10

5. Produktemanagement 11

5.1 Übersicht Produkte 11
5.2 Akkreditierung Abo-Ingenieur 15

6. Regionalstelle Romandie und Tessin 16

7. Regionalstelle Deutschschweiz 17

7.1 Präsentationen 17
7.2 Kontakte 17
7.3 Marktbearbeitung (Verkauf Abos) 18
7.4 Leistungserbringung 18
7.5 Controlling/Statistik 18

8. Marktbearbeitung Kennzahlen 19

8.1 Flächendeckung 19
8.2 Produkte Entwicklungsstand 19

9. Schlusswort 20

Anhang 21

1. Vereinsorgane

1.1 Mitglieder

Die Mitglieder des Vereins sind öffentliche oder gemischtwirtschaftliche Energiegrossverbraucher, welche an der Erfüllung des Vereinszweckes interessiert sind (Mitgliederliste im Anhang).

1.2 Vorstand

Präsident	René Vuilleumier	Kanton Waadt
Vize-Präsident	Andreas Furler	Die Schweizer Post
Mitglieder	Peter Anker	Regionalspital Delémont
	Hansjürg Bühler	Gemeinde Igis
	Henri Colomb	EPFL
	François de Wolff	Kanton Waadt
	Mitka Fontana	Kanton Tessin
	Georg Furler	ES Beratungszentrale Zentralschweiz
	Jakob Kubli	Kanton Glarus
	Claude Morel	EPFL
	Wolfgang Seifert	ETHZ
	Beat Wüthrich	Kanton Zürich
Gast	Nicole Zimmermann	BFE (EnergieSchweiz)

1.3 Geschäftsstellenleitung

Pierre Chuard	Sorane SA, Lausanne (Vorsitzender GL, Gesamtkoordination, Regionalstelle Romandie + Tessin)
Eric Albers	Sorane SA, Lausanne (Produkte)
Christoph Brun	Metron AG, Brugg (Finanz- und Rechtswesen)
Peter Kähr	Peter Kähr Consulting + Systems, Kirchdorf BE (Marketing + Kommunikation)
Gilbert Schnyder	Schnyder Ingenieure AG, Hünenberg (Regionalstelle Deutschschweiz, Produkte)

1.4 Kontrollstelle

Consulta Treuhand - Thunstrasse 29 - Postfach 143 - 3000 Bern 6

2. Geschäftsjahr 2001 aus der Sicht des Vorstands

Am 17. November 2000 wurde der Verein energho in Bern gegründet. Mit diesem Datum nahm auch der Vorstand offiziell seine Arbeit auf. In Vorarbeit zur Vereinsgründung haben drei Sitzungen des provisorischen Vorstandes stattgefunden. Im Jahr 2001 traf sich der Vorstand zu vier Sitzungen.
Der Vorstand möchte an dieser Stelle den Initianten von energho, welche nun die Geschäftsstelle bilden, für die Konzept- und Aufbauarbeiten herzlich danken. Ohne ihre Initiative wäre energho nie gegründet worden.

Das Vorstandsmitglied Felix Jenni hat aus beruflichen Gründen den Vorstand verlassen. Seine Anregungen waren dem Vorstand in der Gründungsphase sehr nützlich. Der Vorstand dankt ihm für die geleistete Arbeit. Neu im Vorstand sind Herr Jakob Kubli und Herr Georg Furler als Vertreter der Ostschweizer und der Zentralschweizer Kantone. Ihre Wahl muss noch durch die Mitgliederversammlung bestätigt werden

In der Geschäftsleitung wurde infolge eines Stellenwechsels bei Metron AG Herr Daniel Kolb durch Herrn Christoph Brun ersetzt.

Das Jahr 2001 war durch den Strukturaufbau von energho geprägt. Musste doch eine sprachliche und geografische Abdeckung der ganzen Schweiz aufgebaut werden. Dies wurde mit der Bildung zweier Regionalstellen bewerkstelligt. Es wurde darauf verzichtet, weitere Regionalstellen aufzubauen, damit die Administration effizient und zentral geführt werden kann. Der Kontakt zwischen den Regionalstellen und den regionalen Treffen wie z.B. mit den Kantonsbaumeistern oder den Energiefachstellen, ist deshalb sehr wichtig.

Bemerkungen aus dem Publikum und der Geschäftsleitung zeigten die Notwendigkeit auf, dass in den Vereinsstatuten unter Art. 3 Punkt 1 die Mitgliedschaft genauer zu umschreiben ist.
Art. 3 Punkt 1: „Mitglied des Vereins können öffentliche oder gemischtwirtschaftliche Energiegrossverbraucher und Institutionen werden, die an der Erfüllung des Vereinszweckes interessiert sind.“

Der Vorstand hat am 3. Mai 2001 die folgenden Präzisierungen beschlossen:

1. Mitglied von energho können Institutionen werden, die mindestens zu 50% im Besitz der öffentlichen Hand (Bund, Kantone, Gemeinden) sind oder zu mindestens 50% von der öffentlichen Hand finanziert werden. Die Post, SBB und Swisscom sind von dieser Regelung ausgeschlossen und können ebenfalls Mitglied werden.
2. Leistungspakete (Abos) mit Einspargarantie können nur an Institutionen verkauft werden, die auch Mitglied werden könnten. Die Mitgliedschaft dieser Institutionen ist erwünscht aber nicht Voraussetzung.
3. Leistungen ohne Einspargarantie (z.B. Seminare) können ohne Einschränkungen auf dem Markt angeboten werden.

Nachdem an der Gründungsversammlung über den Namen „energho“ und das Logo heftig diskutiert wurde, hat der Vorstand, in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung, ein neues Logo erarbeitet.

Die Grundlage von energho bilden die an der Gründungsversammlung genehmigten Statuten. Darauf aufbauend wurde in der ersten Jahreshälfte 2001 das Organisationsreglement für den Vorstand und die Geschäftsleitung erarbeitet und verabschiedet. Das Organisationsreglement wurde im Handelsregister eingetragen.

Am 30. Januar 2001 wurde das nationale Programm EnergieSchweiz offiziell gestartet. Nach langen und intensiven Diskussionen konnte energho im Juni 2001 einen 5-jährigen Rahmenvertrag mit EnergieSchweiz unterschreiben.

Basierend auf den Statuten, dem Organisationsreglement und dem Rahmenvertrag mit EnergieSchweiz wurde ein Leistungsvertrag mit der Firmengemeinschaft „Geschäftsstelle energho“ abgeschlossen. Die Geschäftsstelle erledigt für energho alle administrativen Arbeiten, vertritt energho bei den Kunden und Partnern und bietet die Produkte auf dem Markt an.

Eine Kontrollstelle für die Rechnung 2001 wurde eingesetzt. Ihre Wahl durch die Vereinsversammlung ist noch pendent, da die ordentliche Vereinsversammlung 2001 abgesagt wurde.

Über eine Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz für Gemeinden wird noch verhandelt. Ziel ist es, dass die Gemeinden nur einen Ansprechpartner unter EnergieSchweiz haben, damit nicht mehrere Organisationen gleichzeitig bei derselben Gemeinde anklopfen.

energho ist ebenfalls mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) im Gespräch, welche an den Produkten von energho interessiert ist.

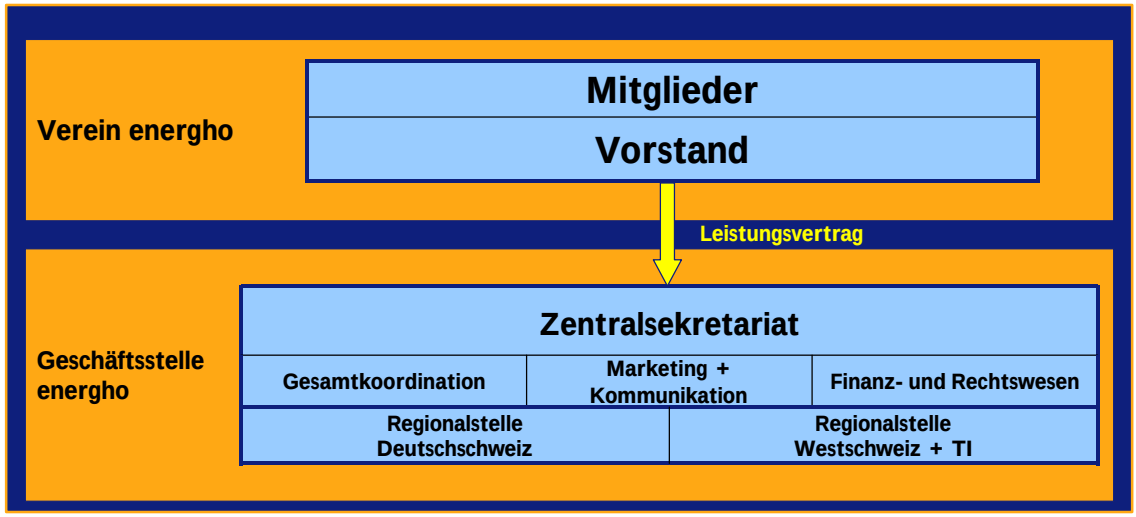
energho möchte sich ebenfalls mit einem Leitbild ausstatten. Dazu wurde eine Kommission unter dem Vorsitz von Herrn A. Furler (Vorstand) und Herrn P. Kähr (Geschäftsleitung) gebildet. Die Arbeiten werden im Jahre 2002 abgeschlossen werden.

Damit die öffentlichen Institutionen wie die Privatwirtschaft mit der Energie-Agentur der Wirtschaft auch ihren Ansprechpartner für die aus dem CO2-Gesetz resultierenden Fragen und Bedürfnisse haben, ist energho offiziell in Verhandlung getreten mit den zuständigen Bundesbehörden. Anlässlich der Vorstandssitzung vom 27. September 2001 hat Herr Andreas Mörikofer als Vertreter des BFE den Vorstand über die Auswirkungen des CO2-Gesetzes informiert.

energho will in seinen Produkten, wie z.B. dem Abonnement, die Qualität sicherstellen. Dazu wird eine Liste qualifizierter Ingenieure im Bereich der Betriebsoptimierung (BO) benötigt. Im August 2001 hat das BFE als zentrale Dachorganisation abgelehnt, eine solche Liste zusammenzustellen. Dadurch ist energho gezwungen, dies selber zu erstellen. Demzufolge wurde im Herbst 2001 in den Handelsblättern der Kantone und des Bundes eine entsprechende Ausschreibung für die Akkreditierung bei energho gemacht. In der Prüfkommission für die Akkreditierungsgesuche der Ingenieure stellt der Vorstand drei der fünf Mitglieder. Weitere Angaben dazu befinden sich im Kapitel „Produktemanagement“.

3. Organisation

energho hat die Struktur eines Vereins, mit den Mitgliedern und dem Vorstand als oberste Organe. Die folgende Abbildung zeigt die Struktur und den Aufbau von energho.



3.1 Die Mitglieder von energho

Gemäss den Vereinsstatuten sind die Mitglieder des Vereins öffentliche Energiegrossverbraucher und öffentliche Körperschaften, die an der Erfüllung des Vereinszweckes interessiert sind.

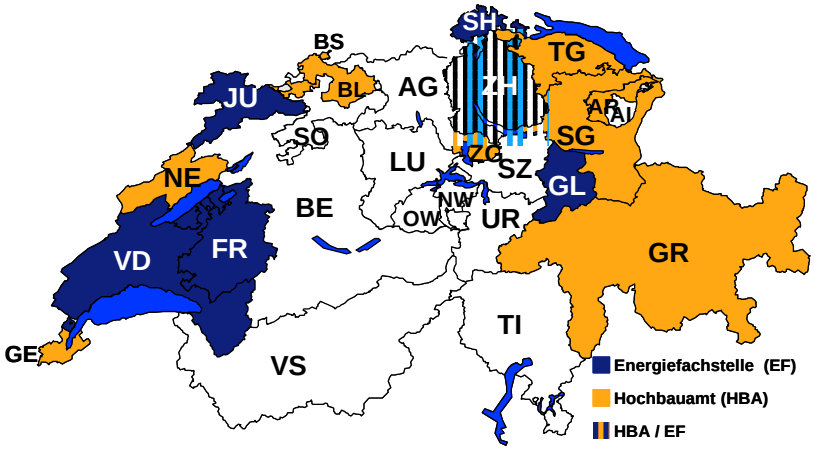
Der Verein energho hat per Ende 2001 total 45 Mitglieder. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Bund (die Post, ETHZ, EPFL) 3
- Kantone 16
- Gemeinden 6
- Öffentliche Gebäude 20

Die Mitgliederliste befindet sich im Anhang.

3.2 Mitgliedschaft der Kantone

Wie die untenstehende Karte zeigt, sind noch nicht alle Kantone Mitglied von energho. , Nach dem Bericht „Strategie der Kantone im Rahmen des energiepolitischen Programms EnergieSchweiz“, der am 26. Januar 2001 an der ausserordentlichen EnDK-Generalversammlung verabschiedet wurde, ist es ein angestrebtes Ziel der Energiedirektoren, dass sämtliche Kantone Mitglied des Vereins energho werden.



3.3 Der Vorstand

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Vertretern von Bund, Kantonen und Gemeinden. Die namentliche Besetzung des Vorstandes kann aus dem vorgängigen Kapitel „Vereinsorgane“ entnommen werden.

3.4 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt die vom Vorstand und BFE genehmigte Geschäftsstrategie um und ist zuständig für die gesamte Marktbearbeitung. Die Geschäftsleitung hat die folgenden Hauptaufgaben:

- Gesamtkoordination der Aktivitäten
- Produktemanagement
- Marketing / Kommunikation
- Finanzen und Rechnungswesen
- Betreiben der beiden Regionalstellen

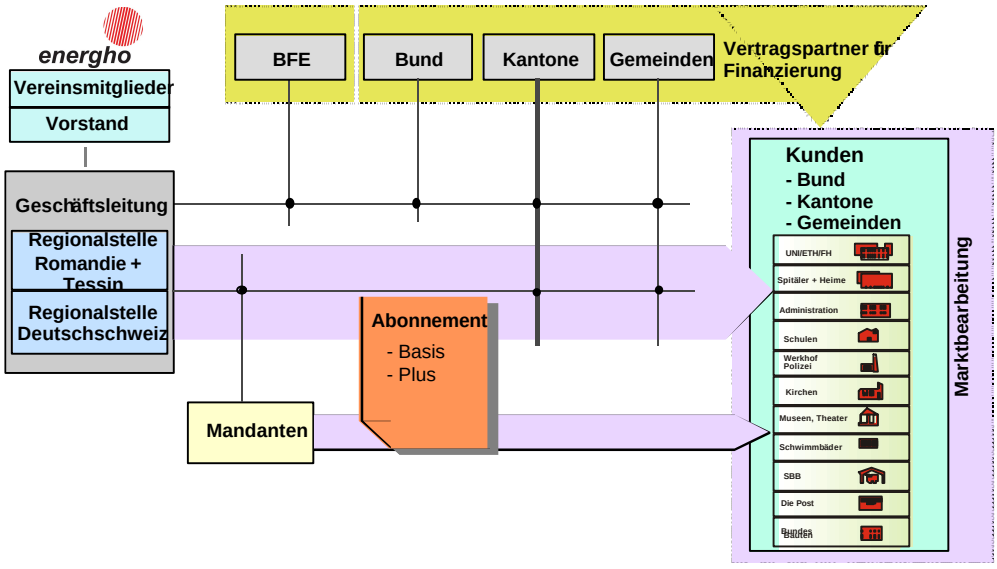
3.5 Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle werden alle operativen Aufgaben koordiniert und ausgeführt. Die Geschäftsstelle setzt sich zusammen aus den Mitgliedern der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern der beiden Regionalstellen in der deutsch- sowie der französischsprachigen Schweiz (siehe Grafik).

Die Adressen der Regionalstellen:

energho
Regionalstelle Deutschschweiz
Bösch 23, 6331 Hünenberg
Tel. 0848 820 202

energho
Regionalstelle Westschweiz und Tessin
Rte du Châtelard 52, 1018 Lausanne
Tel. 0848 820 202



4. Marketing und Kommunikation

Im Jahre 2001 wurde ein Grossteil der Arbeit in den Aufbau und die Entwicklung der Produkte investiert, um diese für die einzelnen Zielgruppen bedürfnisgerecht fertig zu stellen und die Hilfsmittel und Werkzeuge für die gesamte Marktbearbeitung bereitzustellen.

4.1 Die Zielgruppen

Die Zielgruppen für energho bilden sich aus den drei Segmenten von öffentlichen Gebäuden:

- Bund
- Kanton
- Gemeinde

Diese werden jeweils noch auf die folgenden drei Strukturebenen unterteilt:

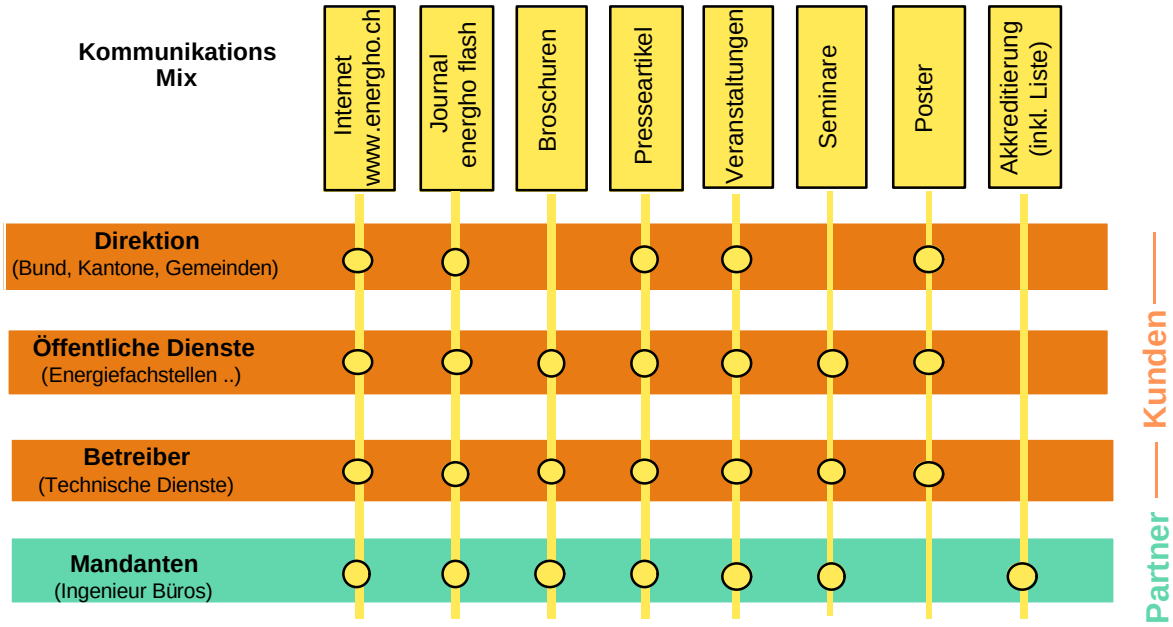
- Direktion
- Dienste / Verwaltung
- Betreiber (Technischer Dienst)

4.2 Mitgliedschaft

- Die Mitglieder können vom Leistungsangebot "Abonnement" profitieren
- Die Mitglieder können am Erfahrungsaustausch teilnehmen
- Den Mitgliedern wird die Informationszeitschrift "energho flash" zugestellt
- Erhöhung der Energie- und Kostentransparenz durch die in einer Statistik erfassten Gebäudedaten der Mitglieder
- Die Mitglieder können Seminare von energho zu reduzierten Preisen besuchen

4.3 Marketingmittel

Die Marketingmittel werden in der nachfolgenden Grafik dargestellt. Die im Jahre 2001 eingesetzten Mittel werden anschliessend kurz beschrieben:



4.3.1 Journal „energho flash“

Das Journal „energho flash“ erscheint 2 bis 3 mal pro Jahr und informiert alle Zielgruppen (inkl. Neuinteressenten) über energho und aktuelle Themen im Bereich Betriebsoptimierung. Es dient zusätzlich zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades von. Die erste Ausgabe wurde im November 2000 an ca. 700 Adressen versandt. Das Echo auf diese erste Ausgabe war positiv In Zukunft sollen vermehrt noch technische Artikel im „energho flash“ aufgenommen werden.

4.3.2 Internet (externe Kommunikation)

Im Jahre 2001 wurde ein attraktiver Internetauftritt unter www.energho.ch aufgebaut, um allen Kunden, Partnern und Interessenten strategische und operative Informationen sowie Dokumentationen über energho jederzeit online zur Verfügung stellen zu können.
Zudem sind alle Anlässe von energho auf der Seite „Aktivitäten“ aufgelistet.

4.3.3 Intranet (interne Kommunikation)

Parallel zur öffentlich zugänglichen Internetlösung wurde auf einer durch Passwort geschützter Ebene eine Intranetlösung bereitgestellt, um die dezentrale Organisation von energho für den Daten- und Informationsaustausch zu gewährleisten.

4.3.4 Unterlagen, Dokumentationen, Poster

Als verkaufsunterstützende Unterlagen sind die folgenden Dokumente in deutscher und französischer Sprache verfügbar. Sie können direkt aus dem Internet im PDF-Format heruntergeladen werden:

- Brochure energho
- Beschreibung Abonnement
- energho Flash Nr. 1
- Plakat „energho Leistungen“
- Plakat „energho Potenziale“
- Vereinsstatuten von energho
- Beitrittserklärung für die Mitgliedschaft
- Akkreditierungsunterlagen für die Abo-Ingenieure

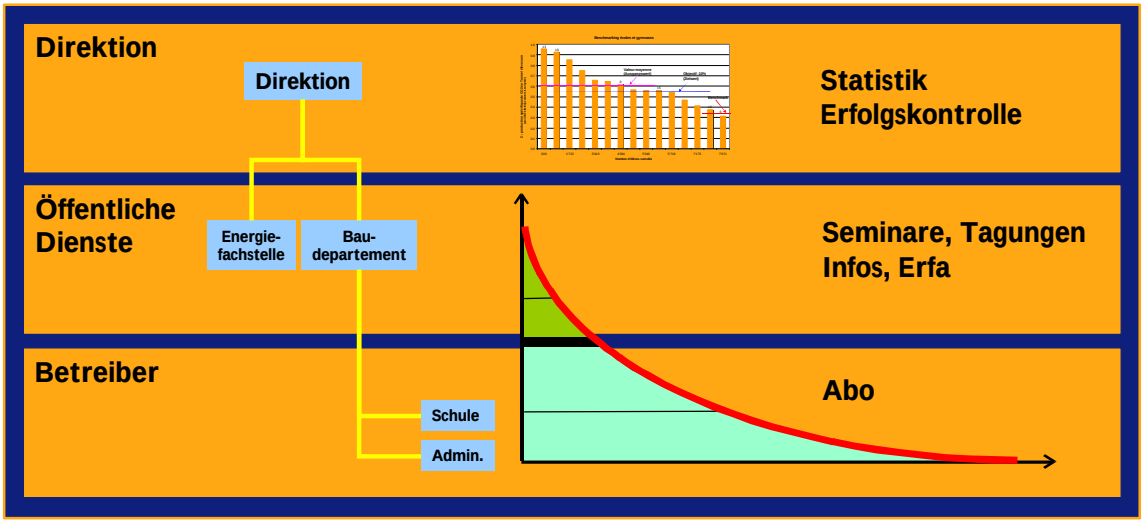
4.4 Marketingplan / PR

De folgende Tabelle zeigt, als zusammenfassende Übersicht, die durchgeführten PR – und Marketingaktionen im Jahre 2001 sowie einen Ausblick auf das Jahr 2002 (nicht abschliessend):

Anzahl	Marketingmassnahmen/Aktionen	Bemerkungen	Termine
6	PR Mittel	Gemäss Kapitel 4.3.4	Dez. 01
	Abo Kundenkontakte direkt und öffentliche Hand	Persönliche Kontakte / Verkauf / Besuche	Laufend
2	Abo PR Veranstaltungen	Fachvorträge an Regionalsitzungen der Kantons-Baumeister	Nov. 01
1	Veranstaltungen mit Partner EnergieSchweiz	Shop Energie, usw.	5.3.02
1	Symposien/Fachtagungen	Thema "Legionellen"	2002
1	Journal energho flash	Ausgabe Nr. 1	Nov. 01
3	Pressemitteilungen, Artikel in Fachzeitschrift	Beitrag in Energie Extra des BFE Beitrag in geeigneter Zeitschrift der Kantone Beitrag in geeigneter Zeitschrift der Gemeinden	2002
2	Mitgliederveranstaltungen	Informationsveranstaltung	Jan. 02
		Ordentliche Vereinsversammlung	Juni 02
1	Dokumentation "Gute Beispiele" und "Resultate"	Gute Beispiele aufarbeiten um für Kommunikation und Internet einzusetzen	Dez. 01
1	Internet und Intranet	Aufbau (Phase 1)	Dez. 01
1	Datenbank (Aufbau)	Aufbau Phase 1	Dez. 01
1	Seminare Kantons-Baumeister und Mitarbeiter Ämter	Hochwertige Seminare mit Top Referenten	2002
	Seminare Betreiber	Nach speziellem Programm	2002

5. Produktemanagement

5.1 Übersicht Produkte



energho stellt eine aufeinander abgestimmte Produktepalette zur Verfügung basierend auf:

- Grundausbildung und laufende Weiterausbildung im Bereich effizienter Energieeinsatz bei Neubauten, Sanierungen und bestehenden Bauten (Betriebsoptimierung)
- Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch auf allen Ebenen
- Unterstützung vor Ort
- Kontrolle der Resultate

Die Aufbauarbeiten in diesen Bereichen sind bereits soweit fortgeschritten, dass energho in allen Bereichen im Jahr 2002 Produkte auf dem Markt anbieten kann.

5.1.1 Abonnement für einen rationelle Energieeinsatz in öffentlichen Gebäuden

Für die Betreiber von technischen Anlagen hat energho die Produkte „Abonnement Basis“ und „Abonnement Plus“ entwickelt.

- Vertrag über 5 Jahre
- Vertragliche Einspargarantie von mindestens 10% beim Energieverbrauch (Abonnement Plus)
- Die Betriebsoptimierung verursacht grundsätzlich keine bedeutenden Investitionen. Die Einsparungen werden unter Berücksichtigung der Betriebssicherheit der Anlagen realisiert, ohne die geforderten Standards im Bereich Hygiene und Komfort zu tangieren.

- Die Abo-Prämie wird aufgeteilt zwischen dem Bund, der öffentlichen Hand und dem Betreiber. Sie deckt die Leistungen, die in einemAbonnement angeboten werden.
- Der Anwender wird mit 80% an den eingesparten Energiekosten beteiligt.
- Der Anwender erhält eine Risikogarantie für eine Rückerstattung der Prämien bis zu 50%, falls nach 5 Jahren die Energieeinsparung von 10% nicht erreicht wird (Abonnement Plus).
- Der Betreiber profitiert von einem Grund- und Weiterbildungsangebot, vom Erfahrungsaustausch, von einer technischen Unterstützung eines akkreditierten Ingenieurs vor Ort, von einem Controlling des Energieverbrauchs und von einer Dokumentation der Resultate.

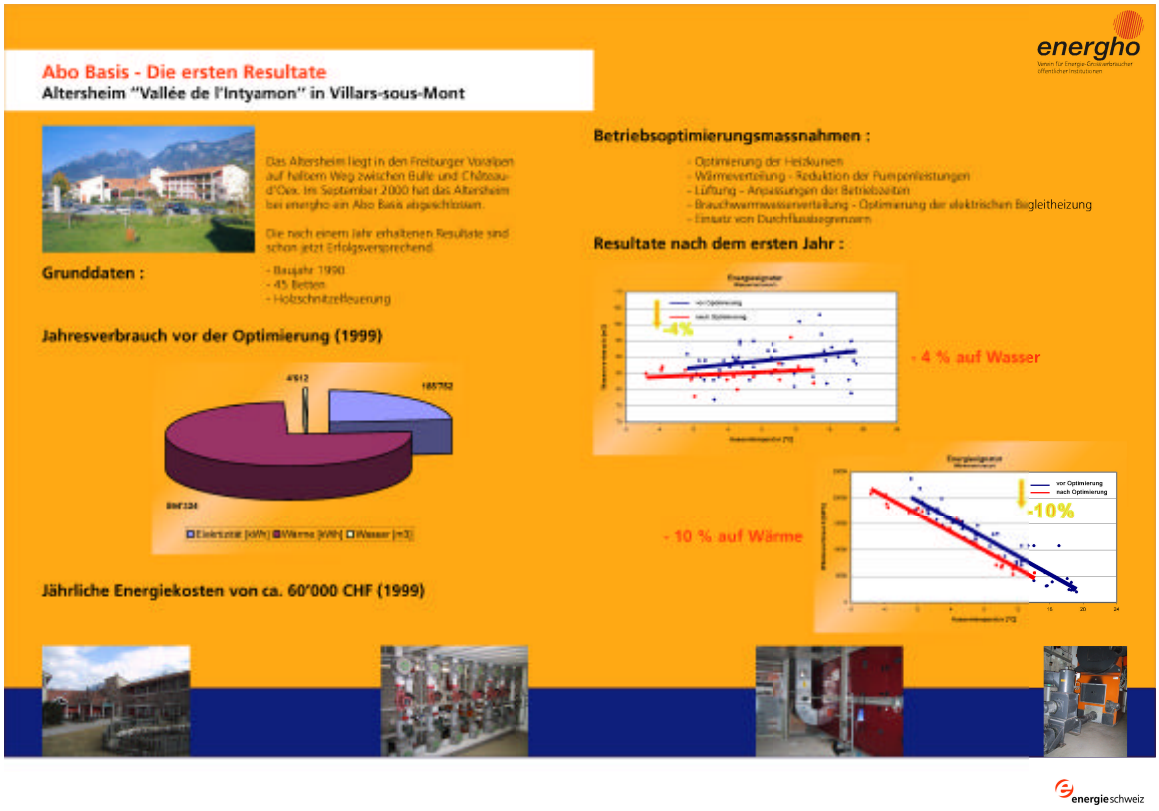
Für weitere Informationen kann im Internet unter www.energho.ch die komplette Dokumentation „Abonnement für einen rationellen Energieeinsatz in öffentlichen Gebäuden“ im PDF-Format heruntergeladen werden.

14 Abo-Verträge konnten aus dem Programm „E2000“ übernommen werden. Bei diesen Abos betrug die mittlere Einsparung im 1. Vertragsjahr für die Elektrizität 3% und für die Wärme 5%.

Diese 14 Vertragspartner besuchten im Jahr 2001 einen Grundkurs sowie ein Seminar betreffend der wöchentlichen Energieerhebung und deren Auswertung in einem von energho entwickeltem Excel-File. Ebenso profitierten sie von der individuellen Unterstützung vor Ort durch einen auf Betriebsoptimierung spezialisierten Ingenieur.

Stellvertretend für alle abgeschlossenen Abos wird an dieser Stelle anhand eines Altersheimes aus dem Kanton Freiburg die Bilanz nach einem Jahr Abo kurz präsentiert. Das Altersheim wurde 1990 erbaut, hat 45 Betten und einen jährlichen Energieverbrauch von ca. 60‘000 CHF. Die folgenden Massnahmen für einen effizienteren Energieeinsatz wurden durchgeführt: Optimierung der Heizkurven, Reduktion der Pumpenleistung in der Wärmeverteilung, Anpassung der Betriebszeiten bei der Lüftung, Optimierung der elektrischen Begleitheizung in der Brauchwarmwasserverteilung, Installation von Wasserdurchflussbegrenzer.

Nach einem Jahr wurden beim Wasser 4% und bei der Wärme 10% eingespart.



Die wöchentliche Energieerhebung ist nicht nur ein Kontrollinstrument zur Überwachung des ordentlichen Betriebs der Anlagen, sondern auch

- ein Instrument, um den Jahresenergieverbrauch klimakorrigiert mit den Vorjahreswerten zu vergleichen, und
- eine Energiebilanz für die Verwalter von Gebäuden und Gebäudeparks sowie für die Direktionen auf allen Ebenen.

Die Wochenerhebung und die Auswertung wird vom technischen Dienst selber durchgeführt. Für die Klimakorrektion sendet energho wöchentlich jedem Abo-Kunden die „Wochenausstemperatur" korrigiert nach der Meteonorm. Im Jahr 2002 wird energho das dazu eingesetztes Software-Tool ersetzen. Die momentan bestehenden Limitierungen werden behoben sein, und der Kunde profitiert neu von Wahl zwischen Fax oder E-Mail.

5.1.2 Kurs- und Seminarangebot

Das Kurs- und Seminarangebot wird vor allem in der 2. Jahreshälfte 2002 stark ausgebaut werden. Eine Zusammenarbeit mit EnergieSchweiz für Gemeinden ist in Diskussion.

Die von energho bis jetzt erstellten technischen Broschüren wie auch die von E2000 übernommenen Dokumentationen bilden eine gute Grundlage für die Seminare.

Beispiele :

Für die Kantonsbaumeister, die Energiefachstellen und deren Mitarbeiter sowie weitere Gebäudeverwalter im Bereich Planung und Betrieb werden spezielle Seminarreihen erarbeitet. Diese Seminare werden anlässlich von regionalen Treffen der entsprechenden Gruppierungen gehalten, oder allgemein als Fachtagungen in der ganzen Schweiz angeboten. Für das Jahr 2002 ist unter anderem eine Fachtagung zum Thema „Legionellen : Energie – Hygiene“ geplant.

Zur Zeit existiert in der Schweiz keine komplette Statistik über den Energieverbrauch der öffentlichen Institutionen. Damit energho gegenüber EnergieSchweiz die Effizienz von Energiesparmassnahmen im gesamten Bereich der öffentlichen Gebäuden aufzeigen kann, hat sich energho zum Ziel gesetzt eine entsprechende Statistik aufzubauen. Die Arbeiten der Gruppen „Grossverbraucher Bund“, „Forum Energieverbrauch kantonaler Bauten“ und weiteren Gruppierungen sollen dabei berücksichtigt werden. Ebenso soll diese Statistik als Grundlage für die Aspekte aus dem CO2-Gesetz dienen. energho wird im Jahr 2002 ein entsprechendes Konzept vorstellen.

5.2 Akkreditierung Abo-Ingenieur

In den Produkten „Abo Plus“ und „Abo Basis“ ist eine technische Unterstützung durch einen externen Ingenieur in der Abo-Prämie enthalten. Diese Unterstützung soll durch einen regionalen BO-Spezialisten erfolgen. Durch diese BO-Spezialisten wird die zur Markbearbeitung notwendige Multiplikation garantiert und gleichzeitig eine Marktöffnung erreicht.
Damit energho die Qualität der Betriebsoptimierung gewährleisten kann, muss die Auswahl dieser BO-Spezialisten nach klaren Regeln erfolgen. Die Arbeit dieser Berater ist insbesonders bei einem Abo Plus von grosser Bedeutung. Bei diesem Produkt gibt energho eine vertraglich garantierte, minimale Energieeinsparung von 10%. Diese Garantie ist gebunden an eine teilweise Rückerstattung der Abo-Prämien an die öffentliche Hand und den Betreiber.

Deshalb hat energho zur Qualitätssicherung seiner Produkte ein Akkreditierungsverfahren zum Aufbau einer Liste von BO-Spezialisten gestartet. Unternehmen oder Personen, welche mindestens zwei erfolgreich durchgeführte BO-Projekte ausweisen können, werden auf ihren Antrag in diese Liste aufgenommen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Spezifikation Betriebsoptimierung und nicht Sanierung von Anlagen oder Gebäuden verlangt wird.

Die entsprechenden Akkreditierungsunterlagen können unter www.energho.ch heruntergeladen oder direkt bei energho bezogen werden.

Der Vorstand hat die folgenden Personen für die Zulassungskommission gewählt :

- F. de Wolff (als Vertreter des Vorstandes von energho)
- W. Seifert (als Vertreter des Vorstandes von energho)
- J. Kubli (als Vertreter des Vorstandes von energho)
- M. Stettler (als Vertreter von EnergieSchweiz des BFE)
- Ch. Brun (als Vertreter der Geschäftsleitung von energho).

Bis Ende 2001 wurden an 75 Ingenieurbüros die Akkreditierungsunterlagen versandt. Daraufhin gingen 12 Bewerbungen bei energho ein. Diese Bewerbungen werden bei energho geprüft und danach der Zulassungskommission unterbreitet. Ein Grossteil der von den Ingenieurbüros eingereichten Referenzbeispiele deckten aber nur den Bereich Sanierung und nicht den geforderten Bereich Betriebsoptimierung ab.

6. Regionalstelle Romandie und Tessin

In der Konzeptphase von energho, d.h. vor der Gründung von energho, hat die heutige Regionalstelle Romandie und Tessin noch die ganze Schweiz abgedeckt. Deshalb werden gewisse nationalen Anlässe derzeit mehrheitlich von dieser Stelle organisiert. Da das Team der Regionalstelle Romandie und Tessin schon unter E2000 aktiv war, mussten für die Struktur keine wesentlichen Aufbauarbeiten gemacht werden, sondern lediglich die Struktur den neuen Gegebenheiten angepasst werden.

energho durfte seine Strategie und seine Produkte an den Regionaltreffen der Kantonsbaumeister und der Energiefachstellen vorstellen. Die persönlichen Kontakte zwischen den Verantwortlichen der Regionalstelle und den Verantwortlichen bei den Kantonen haben dazu beigetragen, dass alle Kantone über energho informiert sind. Für das „Forum Energieverbrauch kantonaler Bauten" durfte die Regionalstelle Romandie und Tessin eine E2000-Schlusssitzung in Neuchatel organisieren.

Damit nicht nur die Kantone, sondern auch die Bereiche Bundesbauten und Gemeinde über energho informiert sind, konnte die Regionalstelle Romandie und Tessin ebenfalls an etlichen Sitzungen von an energieinteressierten Gruppierungen teilnehmen:

- KöB
- Erfa-Energiedelegierter grosser Städte
- Grossverbraucher Bund
- Akteure von EnergieSchweiz (EnAW, AEE, Contracting, EnergieSchweiz für Gemeinden)

Für die im Kanton Freiburg laufenden Abos (13 Altersheimen und 1 Spital) wurde der Basiskurs und das Seminar betreffend der Wochenenergieerhebung durchgeführt. Das System der Abos konnte auf diese Weise reelle getestet werden. Es hat sich gezeigt, dass die Produkte von energho den Marktbedürfnissen angepasst sind.

Mit den im Produkt Abonnement vorgesehenen Kontroll- und Qualitätssicherungsmechanismen können die Bereiche Controlling und Statistik wie auch Qualitätssicherung vollumfänglich abgedeckt werden.

In der 2. Jahreshälfte 2001 konnte das erste Abo bei einem Grossverbraucher des Bundes abschlossen werden.

Über 30 Offerten für Abo-Verträge sind in fortgeschrittener Verhandlung. Diese sollten im nächsten Jahr abgeschlossen werden können. Für weitere 20 Gebäude wurden Richtofferten ausgearbeitet.

Das Jahr 2001 ermöglichte es, die Kontakte auf allen Ebenen und im ganzen Gebiet der Regionalstelle Romandie + Tessin zu vertiefen, so dass eine optimale Grundlage für die Marktbearbeitung in den folgenden Jahren geschaffen wurde.

7. Regionalstelle Deutschschweiz

Die Regionalstelle Deutschschweiz hat Mitte 2001 ihre Arbeit aufgenommen. Sie ist unterteilt in die Bereiche Marketing, Kurse und Seminare, Verträge, Finanzen und Controlling. Die operative Leitung hat Dr. Gilbert Schnyder inne. Ihm zur Seite stehen Thomas Schubiger und Daniel Hänny.

7.1 Präsentationen

Die Regionalstelle Deutschschweiz konnte bei folgenden Stellen energho und seine Dienstleistungen präsentieren :

- Schweizerischen Energiefachstellenkonferenz
- Ostschweizer Energiefachstellenkonferenz
- Ostschweizer Kantonsbaumeisterkonferenz
- Hochbauamt Kanton Glarus
- Hochbauamt Kanton St. Gallen
- Koordinationsgruppe für ökologisches Bauen
- Verband technisches Betriebspersonal im Gesundheitswesen

7.2 Kontakte

Die Regionalstelle Deutschschweiz ist mit folgenden Stellen in Kontakt :

- Energiefachstellen Kanton Aargau, Kanton Glarus, Kanton Schwyz, Kanton Thurgau, Region Thun
- EnergieSchweiz Beratungszentrale Zentralschweiz
- Agentur für erneuerbaren Energie (AEE)
- Gesundheitsversorgung Zürcher Oberland (GZO)

7.3 Marktbearbeitung (Verkauf Abos)

Die Regionalstelle Deutschschweiz hat die folgenden Stellen bezüglich einem Verkauf eines Abonnements kontaktiert:

- Kantonsbaumeister Appenzell Ausserrhoden, Glarus, Luzern, St. Gallen, Schaffhausen
- Baumeister des Fürstentums Liechtenstein
- VBS (Gruppe Rüstung Bereich Bauten, Bereich Immobilien Militär)
- Spitäler (Kreisspital Freiamt Muri, Kantonsspital Laufen, Kantonsspital Nidwalden, Psychiatriezentrum St. Urban, Kantonsspital Schaffhausen, kantonales Pflegezentrum Schaffhausen, Psychiatriezentrum Schaffhausen)

Die Regionalstelle Deutschschweiz hat 14 Richtofferten für ein ABO PLUS an Spitäler im Kanton Bern, Luzern und Solothurn versandt (Klinik Bethesda, Regionalspital Burgdorf, Krankenheim Elfenau, Bezirksspital Erlenbach, Regionalspital Emmental, Spital Frutigen, Stiftung Siloah, Klinik Siloah, Tiefenauspital Bern, Regionalspital Thun, Zieglerspital Bern, Pflegheim Wattenwil, Spital Solothurn, Spital Sursee).

7.4 Leistungserbringung

Die Regionalstelle Deutschschweiz konnte im Jahr 2001 noch keine Abonnemente abschliessen. Demzufolge wurden auch keine Seminare durchgeführt. Die Seminare für das Jahr 2002 sind in Vorbereitung.

7.5 Controlling/Statistik

Die Aktivitäten der Regionalstelle Deutschschweiz werden im Kontroll-Tool „Journal“, einem Excel-Sheet, festgehalten. Dieses wird im Laufe 2002 in das von energho aufgebaute Datenbank- und Administrations-Tool eingebunden.

Zudem wurden die Infrastruktur für die Ablage der elektronischen Daten und für die Dokumentenverwaltung aufgebaut.

8. Marktbearbeitung Kennzahlen

8.1 Flächendeckung

Partner	Bekanntmachung energho	Mitgliedschaft
Kantone	Alle	16
Gemeinden	1225 (alle > 1'000 Einwohner)	6
Gebäude	Spitäler und Heime E2000	20
Bundesbauten	Alle	3

8.2 Produkte Entwicklungsstand

Produkt	2000	2001	2002 (Ziele)
Budget Anteil Eigenleistung		34%	54%
Aufbau Struktur energho	30%	80%	95%
Juristische Aspekte	35%	80%	90%
CO2-Konzept	0%	50%	95%
Abo (Prinzip und Produkt)	60%	90%	100%
Akkreditierung Abo-Ingenieur	0%	50%	70%
Internet / Intranet	0%	70%	85%
Broschüren	4	6	10
Energieüberwachung (wöchentlich)	50%	80%	95%
Neue Seminare: - Konzept - Themen	 20% 2	 60% 5	 95% 8

9. Schlusswort

Ein interessantes und intensives erstes Geschäftsjahr geht zu Ende. Seit der Vereinsgründung vom 17. November 2000 konnte energho mit den Vertragsunterzeichnungen zwischen energho und dem BFE sowie der Geschäftsstelle energho zwei wichtige Meilensteine setzen.
Gleichzeitig nahmen die beiden Regionalstellen offiziell ihre Arbeit auf. Sie bauten unter anderem ein Dienstleistungsangebot, ein PR-Konzept und einen Internet-Auftritt auf. Daneben präsentierten sie das Angebot und die Aktivitäten den künftigen Ansprechpartnern von energho wie z.B. den kantonalen Energiefachstellen und Hochbauämtern.
Bereits nach einem Jahr darf energho die ersten Erfolge verzeichnen. energho ist bekannt. Dies ist nicht alleine der Verdienst des Vereines und der Geschäftsstelle. energho möchte all jenen danken, insbesondere dem BFE, den kantonalen Energiefachstellenleitern und den Kantonsbaumeistern, welche energho in irgend einer Weise unterstützt, und damit zur Prosperität des Vereins beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an Frau Nicole Zimmermann vom BFE. Dank ihrer Unterstützung konnte der Verein energho im vergangenen Jahr seine Arbeit in Angriff nehmen.
Einiges hat energho im Jahr 2001 schon erreicht. Doch es gibt noch viel zu tun im Jahr 2002. Insbesondere muss energho aufzeigen, dass seine Dienstleistungen in den kommenden Jahren für die öffentliche Hand von grossem Interesse sein werden.

Anhang

Mitgliederverzeichnis

Kanton	Name	Institution	Gründungs-mitglied	Eintritt 2001	Eintritt 2002 Stand 30.04.02
AG	Eggmann Andreas	Kantonsspital Baden	x		
AG	Destefani Marcel	Bauverwaltung Küttigen			x
AG	Holderegger Erich	Pflegi Muri	x		
AR	Reich Thomas	Kantonales Hochbauamt AR, Herisau	x		
BE	Paroz Philippe	Clinique psychiatrique, Bellelay	x		
BE	Furler Andreas	Die Schweizerische Post, Bern	x		
BE	Heiniger Walter	Emmentalisches Krankenheim, Langnau i.E.	x		
BL	Lenthardt Peter	Bauverwaltung Gemeinde Reinach	x		
BL	Wüthrich Andreas	Hochbauamt des Kantons Baselland, Liestal		x	
BS	Scalbert Jean-Philippe	Baudepartement Basel-Stadt, Basel	x		
FR	Tissot André	ACSMS, Villars-sur-Glâne	x		
FR	Boschung Serge	Etat de Fribourg, Département des transports et de l'énergie, Fribourg	x		
GE	Dubost J.-M.	Etat de Genève, Département de l'aménagement, de l'équipement et du logement, Genève	x		
GE	Carrillat Raymond	Hôpital Cantonal de Genève		x	
GL	Kubli Jakob	Baudirektion des Kantons Glarus		x	
GR	Calonder Gian Paul	Gemeinde Davos	x		
GR	Schmid Walter	Hochbauamt des Kantons Graubünden, Chur	x		
JU	Roos Gérald	Home médicalisé du Bon Secours, Miserez Charmoille	x		
JU	Jeannottat Francis	République et Canton du Jura, Département de l'environnement et de l'équipement, Delémont	x		
LU	Sager Bruno	Kantonsspital Luzern, Luzern			x
NE	Donner Philippe	Administration cantonale, Neuchâtel	x		
NE	Allemann Maurice	Hôpitaux de la Ville de Neuchâtel	x		
SG	Heule Daniel	Hochbauamt des Kantons St. Gallen	x		
SG	Kolb Martin	Kantonsspital Altstätten		x	
SH	Emhardt Roland	Kanton Schaffhausen, Energiefachstelle, Schaffhausen		x	
SH	Filippi Bruno	Kantonsspital, Schaffhausen	x		
TG	Kern Andreas	Hochbauamt des Kantons Thurgau, Frauenfeld	x		
TI	Ranzoni Franco	Ente Ospedaliero Cantonale, Bellinzona	x		
VD	Vuilleumier René	Canton de Vaud, Service Environnement & Energie - Division Energie, Lausanne	x		
VD	Blanc Christian	CHUV, Lausanne	x		
VD	Schürch Eric	Commune d'Avenches	x		
VD	Wursten Thomas	Commune de Vevey	x		
VD	Vuilleumier René	Commune d'Epalinges	x		
VD	Fehr Ernest	Ensemble hospitalier de la Côte, Morges	x		
VD	Colomb Henri	EPF Lausanne	x		
VD	Jequier Michel	Hôpital du Pays-d'Enhaut, Château-d'Oex	x		
VD	Christin Philippe	Hôpital Psychiatrique de Cery, Prilly	x		
VD	Christe Raoul	resHO - Réseau de soins hospitaliers St-Loup Orbe La Vallée, Pompaples	x		
VD	Favre Pierre-Pascal	Services Industriels de Lausanne, Service à l'Energie, Lausanne	x		
ZG	Eder Alfons	Baudirektion des Kantons Zug	x		
ZG	Schmid Edgar	Gemeindeverwaltung Hünenberg			x
ZH	Kunz Hansruedi	Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft AWEL, Zürich	x		
ZH	Koller Martin	Bezirksspital Affoltern am Albis	x		
ZH	Seifert Wolfgang	ETH Zürich	x		
ZH	Wanzenried Fritz	Stadtspital Waid	x		
ZH	Wüthrich Beat	Hochbauamt Kanton Zürich	x		
ZH	Plattner Hugo	Immobilien-Bewirtschaftung der Stadt Zürich	x		
ZH	Meier Rudolf	Zürcher Höhenklinik Wald, Faltigberg	x		

Über die Aufnahme der Neumitglieder entscheidet die Vereinsversammlung.

energho
Effingerstrasse 17, Postfach 7265 – CH 3001 Bern
Tel. 0848 820 202
E-mail : info@energho.ch - www.energho.ch